

**Antwort  
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Marcus Faber, Alexander Graf Lambsdorff, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/19621 –**

**Attraktivität der Bundeswehr und die Trendwende Material****Vorbemerkung der Fragesteller**

Die materielle Einsatzbereitschaft ist für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr für die Ausübung ihres Berufs von elementarer Bedeutung. Die Trendwende Material hat in diesem Sinne auch etwas mit Attraktivität für die Truppe zu tun – und somit für die Nachwuchsgewinnung. Dafür wurde vor einigen Jahren seitens des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) die Trendwende Material ins Leben gerufen. Leider, so der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages in seinem jüngsten Jahresbericht, hat die Trendwende Material „bis heute noch nicht zu spürbaren Verbesserungen geführt“ (Bundestagsdrucksache 19/1650).

Das Magazin „Im Visier – Das Magazin der Bundeswehr“ ist eine wichtige Außendarstellung für die Bundeswehr als Arbeitgeber. Das BMVg bekräftigt die Verknüpfung der Trendwende Material mit der Trendwende Personal und wirbt in diesem Magazin für den Arbeitgeber Bundeswehr unter anderem durch Zahlen, Daten und Fakten über die Bundeswehr (<https://www.bmvg.de/de/themen/personal/im-visier-das-magazin-der-bundeswehr-30068>). In der Ausgabe 10 (Sommer 2019) wirbt das BMVg ab Seite 17 durch die Darstellung der Trendwenden Finanzen, Ausrüstung und Personal für den militärischen Nachwuchs. In diesem Magazin stellt die Bundeswehr unter der Rubrik „Ausrüstung und Material kommen an“ dar, dass die materielle Einsatzbereitschaft sich positiv entwickelt.

Gleichzeitig lassen nach Ansicht der Fragesteller Meldungen zur materiellen Einsatzbereitschaft, wie die des Wehrbeauftragten, Zweifel an dieser Darstellung aufkommen. So muss die Bundesministerin der Verteidigung Annegret Kramp-Karrenbauer korrigierend feststellen: „Ich möchte für eine bessere finanzielle Ausstattung der Bundeswehr sorgen. Gleichzeitig werden wir sicherstellen, dass das Geld so eingesetzt wird, dass die Soldatinnen und Soldaten mit einsatzbereitem Material und persönlicher Ausrüstung ausgestattet sind“ (<https://www.dbvv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/news/jetzt-offiziell-materielle-einsatzbereitschaft-der-bundeswehr-nach-wie-vor-schlecht/>). Bisher lassen diese in die Zukunft gerichteten Worte, laut Fragesteller, nur eine Problemfeststellung erkennen und keine Lösung. Die Bundesverteidigungsministerin hat hingegen das Jahr 2020 „in vieler Hinsicht“ als „Jahr Null“ bezeichnet

(<https://www.bmvg.de/de/aktuelles/akk-kramp-karrenbauer-initiative-einsatzbereitschaft-177720>).

Deshalb gilt es nachzuhalten, ob im Sinne der Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber die geplanten Auslieferungen 2019, wie in Ausgabe 10 (Sommer 2019) im Magazin „Im Visier“ dargestellt, auch bei der Truppe angekommen sind. Ansonsten müssten die Bemühungen für die materielle Einsatzbereitschaft, nach Ansicht der Fragesteller, signifikant erhöht werden.

1. Ist die geplante Auslieferung von sieben Systemen „Transportflugzeuge A400“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Im Jahr 2019 wurden alle sieben geplanten Transportflugzeuge A400M ausgeliefert.

2. Ist die geplante Auslieferung von fünf Systemen „Eurofighter“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Im Jahr 2019 wurden alle fünf geplanten Kampfflugzeuge Eurofighter ausgeliefert.

3. Ist die geplante Auslieferung von zehn Systemen „Transporthubschrauber NH90“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Die angegebene Auslieferungsanzahl von zehn Transporthubschraubern umfasst die beiden Varianten NH90 TTH des Heeres und NH90 NTH Sea Lion der Marine. Im Jahr 2019 wurden, wie im Vertrag vorgesehen, sechs neue Hubschrauber NH90 TTH ausgeliefert. Ein weiterer NH90 TTH wurde bereits Ende des Jahres 2018 vertragsgemäß ausgeliefert, aber erst im Januar 2019 an die Truppe übergeben und daher dem Zulauf für das Jahr 2019 zugerechnet. Zur Variante NH90 NTH Sea Lion wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

4. Ist die geplante Auslieferung von 28 Systemen „Unterstützungshubschrauber UH Tiger“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Die Auslieferung aller geplanten 51 Kampfhubschrauber Tiger ist bereits im Jahr 2018 abgeschlossen worden.

5. Ist die geplante Auslieferung von 67 Systemen „Schützenpanzer Puma“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Im Jahr 2019 wurden 64 Schützenpanzer Puma ausgeliefert. Aufgrund der hohen industriellen Auslastung im Zusammenhang mit der Umrüstung des Schützenpanzers Puma auf den verbesserten Stand „Very High Readiness Joint Task Force 2023“ sowie der erforderlichen Beseitigung einer kurzfristig aufgetretenen Obsoleszenz kam es im zweiten Halbjahr 2019 zur Verzögerung in der Serienlieferung, die jedoch bis zum Jahresende 2019 nahezu komplett kompensiert werden konnte. Die fehlenden drei Fahrzeuge wurden bis zur ersten Februarwoche 2020 fertiggestellt und ausgeliefert.

6. Ist die geplante Auslieferung von 51 Systemen „Radpanzer Boxer“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Die Anzahl von 51 Systemen des gepanzerten Transportkraftfahrzeugs Boxer setzt sich aus 43 im Jahr 2019 vertraglich zu liefernden Systemen des Gruppentransportfahrzeugs und acht aus dem Jahr 2018 noch offenen, nachträglich zu liefernden Systemen zusammen. Hiervon wurden 37 ausgeliefert.

Die Minderlieferung ist zum Teil in der Nichterfüllung der Bestellungsverpflichtung durch den Bund begründet. Darüber hinaus gab es Qualitätsprobleme bei Zulieferern. Beide Gründe konnten jedoch im Laufe des Jahres ausgeräumt werden.

7. Ist die geplante Auslieferung von drei Systemen „Hubschrauber Sea Lion“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Im Jahr 2019 wurden vertragsgemäß zwei Hubschrauber NH90 NTH Sea Lion ausgeliefert, jedoch aufgrund erheblicher Mängel in der technischen Dokumentation nicht durch die Marine übernommen. Mit dem Änderungsvertrag vom 9. November 2018 war die ursprünglich vereinbarte Auslieferung von drei auf zwei Exemplare reduziert worden.

8. Ist die geplante Auslieferung von einem System „Fregatte Typ F125“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Im Jahr 2019 wurde eine Fregatte Klasse 125 ausgeliefert.

9. Ist die geplante Auslieferung von 33 500 Systemen „Endgeräte Moderner Funksysteme“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Es handelt sich hierbei um eine Beschaffung im Rahmen des Projekts „Zellulare Netze Verlegefähig“. Der Zeitraum für die geplante Beschaffung von 33.500 Endgeräten wurde in der im Magazin „Visier“, Ausgabe 10 dargestellten Grafik verkürzt auf das Jahr 2019 wiedergegeben; er umfasst auch die Folgejahre.

Die Ausschreibung für das erste Los im Rahmen des Projektes wurde Ende des Jahres 2018 gestartet, konnte jedoch aus vergaberechtlichen Gründen noch nicht abgeschlossen werden. Die darauf basierende Zulaufplanung kann erst nach Abschluss des Vergabeverfahrens neu erstellt werden.

10. Ist die geplante Auslieferung von 50 000 Systemen „Schutzwesten“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Die dargestellten Planzahlen für Schutzwesten sind nicht zutreffend. Das Projekt „Aufgabenorientierte Ausstattung mit moderner Kampfbekleidung und persönlicher Ausrüstung“, dessen Finanzbedarf über die sog. strategische Finanzlinie mit den 25 Mio. EURO-Vorlagen der Jahre 2018 und 2019 bis zum Jahr 2025 haushalterisch hinterlegt ist, sah für das Jahr 2019 einen Zulauf von 5.000 Schutzwesten des Systems Modulare Ballistische Schutz- und Trageausstattung Soldat vor. Seit Herbst 2019 ist die Beschaffung der Schutzwesten durch ein vergaberechtliches Nachprüfungsverfahren angehalten, in dem sich ein Bieter gegen seinen Ausschluss vom Vergabeverfahren wendet.

11. Ist die geplante Auslieferung von 34 500 Systemen „Gefechtshelme“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Die dargestellten Planzahlen für Gefechtshelme sind nicht zutreffend, da für das Jahr 2019 kein Zulauf des Gefechtshelms Streitkräfte vorgesehen war. Erst ab dem Jahr 2020 sollten jährlich 15.000 Helme des Modells Gefechtshelm Streitkräfte zulaufen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen und des damit einhergehenden Bearbeitungsstandes im Projekt Gefechtshelm Streitkräfte werden Warenlieferungen ab der zweiten Jahreshälfte 2022 erwartet.

12. Ist die geplante Auslieferung von rund 4 000 Systemen „Nachtsichtbrillen“ im Jahre 2019 erfolgt?

Wenn nein, wie viele Systeme wurden insgesamt im Jahre 2019 ausgeliefert, und warum konnte nicht die angekündigte Gesamtzahl ausgeliefert werden?

Die geplanten Auslieferungen sind in vollem Umfang erfolgt.